

Roland Tichy ist Absolvent der Deutschen Journalistenschule und studierte in München und New Orleans Volkswirtschaft, Politik und Kommunikationswissenschaften. Nach Stationen als wissenschaftlicher Assistent an der LMU München und im Planungsstab des Bundeskanzleramtes arbeitete Tichy für namhafte Wirtschaftsmagazine. Er leitete unter anderem das Berliner Büro des Handelsblatts und war von Juli 2007 bis Juli 2014 Chefredakteur der WirtschaftsWoche. Publizistisch und politisch ist Roland Tichy heute als Vorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung e.V. aktiv. Für die Bild am Sonntag schreibt er eine wöchentlich erscheinende Wirtschaftskolumne.

Dr. Stefan Brink ist Ministerialrat beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz und leitet dort den Bereich Privater Datenschutz. Er ist unter anderem Mitherausgeber eines Standardkommentars zum Datenschutz in Bund und Ländern.

Veranstaltungsort

Bonifaziusturm A (22. Stock)
Rhabanusstraße 3
55118 Mainz

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz
und die Informationsfreiheit
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz
Telefon: 06131/208-2449
poststelle@datenschutz.rlp.de
www.datenschutz.rlp.de

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.
Seppel-Glückert-Passage 10
55116 Mainz
Telefon: 06131/2848-0
info@vz-rlp.de
www.vz-rlp.de

Weitere Informationen finden Sie auch unter

www.watch22.de

Anmeldung

Um eine Anmeldung unter <http://s.rlp.de/bargeld> wird gebeten.



Einladung

Bargeld in der digitalen Gesellschaft – Anachronismus oder gedruckte Freiheit?

Eine Veranstaltung im Rahmen von
#watch22 / AUSSTELLUNG / DATENSCHUTZ /
KUNST / KULTUR /

Donnerstag, 21. Mai 2015, 18.00 Uhr
Bonifaziusturm A (22. Stock)

Bargeld in der digitalen Gesellschaft – Anachronismus oder gedruckte Freiheit?

Führende Ökonomen, unter ihnen die Harvard-Professoren Kenneth Rogoff und Larry Summers, haben sich jüngst für die Abschaffung des Bargeldes stark gemacht. Was zunächst wie eine Zukunftsvision klingt, zeichnet sich in unserem Alltag längst ab. Handwerkerrechnungen können nur dann steuerlich geltend gemacht werden, wenn sie per Überweisung beglichen wurden. Im öffentlichen Nahverkehr einzelner Großstädte erhält einen Rabatt, wer auf Bargeld verzichtet und in einer zunehmend digitalisierten Welt erfreuen sich Mobile-Payment-Verfahren immer größerer Beliebtheit.

Die Vorteile, die mit einer bargeldlosen Zukunft verknüpft werden, reichen vom Ende des Falschgelds, der Steuerhinterziehung und von Raubüberfällen bis hin zu einer einfacheren zu organisierenden Geldpolitik. Doch was wären die Folgen, wenn zukünftig jede Geldtransaktion Datenspuren hinterlässt und damit ein anonymes Bezahlen nicht mehr möglich ist? In einem Beitrag für die NZZ mahnt die Unternehmerin Betty Zucker eindrücklich: „Bei einem 100 Prozent digitalen Zahlungssystem kann der Bürger zu 100 Prozent unter Kontrolle gebracht werden. Ganz einfach: Man zieht ihm einfach den Stecker raus. Der Einzelne wird dann sofort in der Gesellschaft zahlungs- und praktisch handlungsunfähig. Anders ausgedrückt: Wer über das digitale Geld bestimmt, ist der absolute Herrscher.“

Der Vorstand der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz
Ulrike von der Lühe



und der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Edgar Wagner



laden Sie und Ihre Freunde ganz herzlich ein zu der Veranstaltung

Bargeld in der digitalen Gesellschaft – Anachronismus oder gedruckte Freiheit?

am Donnerstag, 21. Mai 2015, 18.00 Uhr
im Bonifaziumturm A (22. Stock), Rhabanusstraße 3,
55118 Mainz

Programm

Begrüßung durch die Veranstalter

Grußwort der stellvertretenden Ministerpräsidentin
Eveline Lemke

Einführungsvortrag

Roland Tichy

Podiumsdiskussion

Moderation:
Dr. Stefan Brink

Diskussionsrunde:
Eveline Lemke
Hans-Bernhard Beykirch
Klaus Müller
Roland Tichy

Im Anschluss

Empfang

Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion

Eveline Lemke ist stellvertretende Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz und Ministerin für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung. Die gelernte Kauffrau, die in der Recyclingbranche groß geworden ist, erweiterte in der Familienpause ihr Wissen durch das Studium von Betriebs- und Volkswirtschaftslehre (Vordiplom) sowie durch Studien des Umweltsystemmanagements. Im November 2006 wurde sie zur Sprecherin des Landesverbands von Bündnis 90/Die Grünen in Rheinland-Pfalz gewählt und führte ihre Partei 2011 zurück in den Landtag. In ihren Arbeitsbereich gehört heute unter anderem, die Energiewende in Rheinland-Pfalz bis 2030 auf den Weg zu bringen.

Hans-Bernhard Beykirch verantwortet als Head of Client Cluster das Geschäft mit Landesbanken, Sparkassen und Händlerbanken für Visa Europe in Deutschland. In seiner mehr als zehnjährigen Arbeit für Visa Europe hatte er mehrere Positionen inne, unter anderem verantwortete er die Markteinführung von V PAY in Deutschland. Atos Worldline, accenture und das Informatikzentrum der Sparkassen-Organisation waren weitere Stationen seiner Karriere.

Klaus Müller ist seit Mai 2014 Vorstand des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv). Der vzbv ist der Dachverband der 16 Verbraucherzentralen und 25 weiterer verbraucherpolitisch orientierter Verbände. Von 2006 bis 2014 leitete Müller die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. Zuvor war der Volkswirt in der Politik tätig: Vom Jahr 2000 bis 2005 war er Umweltminister in Schleswig-Holstein, bis 2006 Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Landtags. Von 1998 bis 2000 war Klaus Müller Abgeordneter des Deutschen Bundestages.